

TEROSTAT-8540 INTER FL1000ML

SDB-Nr. : 75677

V001.1

überarbeitet am: 07.05.2004

Druckdatum: 01.06.2004

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname:

TEROSTAT-8540 INTER FL1000ML

Vorgesehene Verwendung:

Reiniger

Firmenbezeichnung:

Henkel Teroson GmbH

69112 Heidelberg

Tel.: +4962217040

Fax-Nr.: +496221705242

Notfallauskunft:

In Notfällen wenden Sie sich bitte Tag und Nacht an Tel: +49-(0)6221-7040

Auskunftgebender Bereich:

Produktsicherheit / TECO, Tel: +49-(0)6221-7040 Fax: +49-(0)6221-704698

2. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Basisstoffe der Zubereitung:

organische Lösemittel

Inhaltsstoffangaben:

| | | | |
|--------|---------|------------|---------------|
| > 80 - | < 100 % | Propanol-2 | |
| | | EINECS | 200-661-7 |
| | | CAS | 67-63-0 |
| | | Symbol | F, Xi |
| | | R-Sätze | R11, R36, R67 |

| | | | |
|-------|-------|-------------------------------|-----------|
| > 1 - | < 2 % | Aminopropyltriethoxysilan, 3- | |
| | | EINECS | 213-048-4 |
| | | CAS | 919-30-2 |
| | | Symbol | C |
| | | R-Sätze | R22, R34 |



3. Mögliche Gefahren des Produktes

R11 Leichtentzündlich.

R36 Reizt die Augen.

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Die Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und können sich am Boden in höherer Konzentration ansammeln.

Bei Gebrauch ist die Bildung explosionsgefährlicher oder leichtentzündlicher Dampf-Luftgemische möglich.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen:

Frische Luft, bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt:

Spülung mit fließendem Wasser und Seife.

Hautpflege

Nach Augenkontakt:

Sofort mit viel Wasser mehrere Minuten spülen. Dabei Augenlid offenhalten. Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken:

Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Alle gebräuchlichen Löschmittel sind geeignet

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Giftige, reizende und mit der Luft entzündbare Dämpfe.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Allgemeine Hinweise:

Rutschgefahr durch auslaufendes Produkt.

Zündquellen und offenes Feuer fernhalten.

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Schutzausrüstung tragen.

Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung und Aufnahme:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Torf, Sägemehl) aufnehmen.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Kap. 13 entsorgen.



7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

- Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
- Haut- und Augenkontakt vermeiden
- Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
- Nicht rauchen.
- Offenes Feuer und Zündquellen vermeiden.
- Explosionssgeschützte Betriebsmittel verwenden.

Lagerung:

- Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.
- Empfohlene Lagertemperatur 15 bis 35°C.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

- Gültig für
- Deutschland
- Grundlage
- Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz - Luftgrenzwerte

| Inhaltsstoff | ppm | mg/m ³ | Typ | Kategorie | Bemerkungen |
|--------------|-----|-------------------|---|-----------|--|
| Propan-2-ol | 200 | 500 | Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK). | 4 | Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung der MAK und des BAT nicht befürchtet zu werden. |

Atemschutz:

- Das Produkt darf nur bei intensiver Be- und Entlüftung des Arbeitsplatzes angewendet werden. Wenn eine intensive Be- und Entlüftung nicht möglich ist, muß umluftunabhängiger Atemschutz getragen werden.
- Filter: A1 - A3 (braun)

Handschutz:

- Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374). Geeignete Materialien bei kurzfristigem Kontakt bzw. Spritzern (Empfohlen: Mindestens Schutzindex 2, entsprechend > 30 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Butylkautschuk (IIR; >= 0,7 mm Schichtdicke) Geeignete Materialien auch bei längerem, direktem Kontakt (Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Butylkautschuk (IIR; >= 0,7 mm Schichtdicke) Die Angaben basieren auf Literaturangaben und Informationen von Handschuhherstellern oder sind durch Analogieschluß von ähnlichen Stoffen abgeleitet. Es ist zu beachten, dass die Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis auf Grund der vielen Einflußfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann. Bei Abnutzungserscheinungen ist der Handschuh zu wechseln.

Augenschutz:

- Dicht schließende Schutzbrille tragen.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

- Augenkontakt und Hautkontakt vermeiden. Verschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- Hautverschmutzung mit viel Wasser und Seife abwaschen, Hautpflege.
- Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
- Vor den Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen.
- Lösemitteldämpfe nicht einatmen.



9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Eigenschaften

| | |
|-----------------|------------------|
| Beschaffenheit: | flüssig |
| Geruch: | nach Isopropanol |
| Farbe(n): | farblos |

Physikalisch-chemische Eigenschaften:

| | |
|--|------------------------|
| Siedepunkt (1.013 hPa) | 80 °C |
| Flammpunkt | 13 °C |
| Dampfdruck | 45 mbar |
| Dichte (20 °C) | 0,79 g/cm ³ |
| Auslaufviskosität (23 °C;) | 15 s |
| Löslichkeit qualitativ (Lsm.: Wasser) | mischbar |
| Explosionsgrenze untere [Vol%] | 2 %(V) |
| obere [Vol%] | 12 %(V) |

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

keine bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung

Zu vermeidende Stoffe:

Keine bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

11. Angaben zur Toxikologie

Allgemeine Angaben zur Toxikologie:

Bei dem vorliegenden Produkt handelt es sich um eine Zubereitung im Sinne des Chemikalienrechts. Die folgende Einstufung wurde anhand der toxikologischen Daten und Massengehalte der Einzelbestandteile vorgenommen.

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Augenreizung:

Primäre Augenirritation: Reizend

12. Angaben zur Ökologie

Allgemeine Angaben zur Ökologie:

Nicht ins Abwasser, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen



13. Hinweise zur Entsorgung

Abfallschlüssel(EAK):

200113

Entsorgung des Produktes:

Die EAK-Abfallschlüssel sind nicht produkt- sondern herkunftsbezogen. Der Hersteller kann daher für die Produkte, die in unterschiedlichen Branchen Anwendung finden, keinen Abfallschlüssel angeben. Die aufgeführten Schlüssel sind als Empfehlung für den Anwender zu verstehen.

Sondermüllverbrennung oder Sondermülldeponie mit Genehmigung der zuständigen Behörde.

14. Angaben zum Transport

Straßentransport ADR:

| | |
|----------------------------|-------------|
| Klasse: | 3 |
| Verpackungsgruppe: | II |
| Klassifizierungscode: | F1 |
| Nr. zur Kennz. der Gefahr: | 33 |
| UN-Nr.: | 1219 |
| Gefahrzettel: | 3 |
| Techn. Name: | ISOPROPANOL |

Bahntransport RID:

| | |
|----------------------------|-------------|
| Klasse: | 3 |
| Verpackungsgruppe: | II |
| Klassifizierungscode: | F1 |
| Nr. zur Kennz. der Gefahr: | 33 |
| UN-Nr.: | 1219 |
| Gefahrzettel: | 3 |
| Techn. Name: | ISOPROPANOL |

Binnenschifftransport ADN:

| | |
|----------------------------|-------------|
| Klasse: | 3 |
| Verpackungsgruppe: | II |
| Klassifizierungscode: | F1 |
| Nr. zur Kennz. der Gefahr: | 33 |
| UN-Nr.: | 1219 |
| Gefahrzettel: | 3 |
| Techn. Name: | ISOPROPANOL |

Seeschifftransport IMDG:

| | |
|-----------------------|-------------|
| Klasse: | 3 |
| Verpackungsgruppe: | II |
| UN-Nr.: | 1219 |
| Gefahrzettel: | 3 |
| EmS: | F-E ,S-D |
| Meeresschadstoff: | |
| Proper shipping name: | ISOPROPANOL |



Lufttransport IATA:

| | |
|-----------------------------------|-------------|
| Klasse: | 3 |
| Verpackungsgruppe: | II |
| Packaging-Instruction (passenger) | 305 |
| Packaging-Instruction (cargo) | 307 |
| UN-Nr.: | 1219 |
| Gefährzettel: | 3 |
| Proper shipping name: | Isopropanol |

15. Vorschriften - Einstufung und Kennzeichnung**Gefahrensymbole:**

F - Leichtentzündlich
Xi - Reizend

R-Sätze

R18 Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.
R36 Reizt die Augen.
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-Sätze :

S16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
S23 Dampf nicht einatmen.
S29 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
S33 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Nationale Vorschriften/Hinweise:

WGK: 1, schwach wassergefährdendes Produkt. (VwVwS vom 17. Mai 1999)
Einstufung nach Mischungsregel
BG-Vorschriften, -Regeln, -Infos: Merkblatt der BG-Chemie beachten: M017 - Lösemittel.
Lagerklasse nach VCI: 3A
TA-Luft:
99 % (Klasse III)
VOCV 814.018 VOC-Verordnung CH 99 %

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 15 aufgeführt.

R11 Leichtentzündlich.
R36 Reizt die Augen.
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R34 Verursacht Verätzungen.

Weitere Informationen:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.



